

# Kemmler Fassadendämmplatte PH-022



## Technisches Merkblatt

### Produktbeschreibung

#### Verwendungszweck

Außen, als Dämmplatte im Wärmedämmverbund-System nach EN 13166. Für spezielle Platz sparende Lösungen. Vornehmlich im Laibungs-, Loggiabereich etc. bis 25 m<sup>2</sup> .

#### Untergründe

Mineralische Untergründe. Neubaugleiche Putze, tragfähige Altanstriche und bereits vorhandene Beschichtungen, tragfähige Altputze. Sowie andere ebene und tragfähige Untergründe.

#### Eigenschaften

- Wärmeleitgruppe WLG 022
- Eurobrandklasse C-s2
- Diffusionsfähig
- Nicht brennend abtropfend
- Vlieskaschiert
- Frei von FCKW und HFCKW

#### Verpackung / Plattendicken

Lieferung bundweise, Format 122 x 50 cm

Lieferbare Plattendicke	m <sup>2</sup> pro Bund
2 cm	12,96
3 cm	8,64
4 cm	6,72
5 cm	5,28
6 cm	4,8
7 cm	3,84
8 cm	3,36
10 cm	2,88
12 cm	2,4
14 cm	1,92
16 cm	1,44
18 cm	1,44
20 cm	1,44

#### Farbton / Optik

Braun, Beige oder Rosa (herstellungsbedingt unterschiedlich)

### Kemmler Fassadendämmplatte PH-022

#### Verbrauch

Ca. 1 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

#### Technische Werte

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	EN 12086	20 - 50
Wärmeleitfähigkeit		0,022 W/(m*k) (45 bis 200 mm Stärke)
		0,023 W/(m*k) (20 bis 44 mm Stärke)
Wärmeleitfähigkeitsgruppe		036
Zugfestigkeit senkrecht	EN 1607	≥ 60 kPa

### Anwendung

#### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, sauber, standfähig und tragfähig sein. Ausblühungen, Sinterschichten und sonstige Trennmittel müssen entfernt werden.

Grobe Mörtelgrate entfernen, größere Unebenheiten mit geeignetem Putzmörtel ausgleichen. Je nach Größe ist auch ein Ausgleich mit Kemmler Baukleber oder Kemmler Klebe- und Armierungsmasse möglich. Bestehenden Putz auf Hohlstellen prüfen, diese ausbessern. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Nach Trocknung des Ausgleichsmörtels kann regulär weitergearbeitet werden. Technische Informationen des Mörtels beachten. Bei Bedarf mit Kemmler Tiefgrund LF grundieren. Lösemittelhaltiger Tiefgrund ist im WDV-System ungeeignet. Zusätzlich beachten Sie bitte die Technischen Informationen zum von Ihnen gewählten Klebemörtel.

#### Verarbeitung

##### Mineralische Klebemasse:

Wulst-Punkt-Verklebung

Am Plattenrand einen ca. 5 cm breiten Streifen Klebemasse, zusätzlich drei handtellergroße Batzen auf der Längsachse der Platte. Die Klebefläche muss mindestens 40 % betragen.

##### Maschineller Klebeauftrag

5 cm wulstförmige Klebestreifen im Abstand von max. 10 cm. Unmittelbar vor dem Einsetzen der Platten wird aufkämmen mit der Zahntraufel notwendig. Klebekontaktfläche mindestens 60 %.

##### Vollflächige Verklebung:

Nur möglich bei planebenen Untergründen. Auftrag mit der Zahntraufel auf der Plattenrückseite. Auf ebenen Untergründen, wie z.B. Holzwerkstoffplatten, kann mit Kemmler Dispersionskleber gearbeitet werden. Technische Beschreibungen des entsprechenden Produktes beachten.

##### Dübeln

Bei Phenolharzplatten ist Verdübeln zwingend notwendig.

### Kemmler Fassadendämmplatte PH-022

#### Armierung

Kemmler Fassadendämmplatten PH-022 dürfen nur mit Kemmler Armierungsspachtel L überarbeitet werden, diese ist speziell für PH-022 Dämmplatten eingestellt, hierzu ist Kemmler Armierungsgewebe AW 20 zu verwenden, die Armierungsschicht darf 8 mm nicht unterschreiten.

#### Zuschnitt

Mit einer geeigneten Säge oder bei geringer Dicke mit einem Messer.

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben press gestoßen verkleben und andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Nicht zu vermeidende Fehlstellen mit gleichem Dämmstoff schließen, über die komplette Tiefe der Dämmstoffschicht. Fehlstellen bis 0,5 cm dürfen mit Füllschaum gefüllt werden. An Platten Längs- und Stirnseiten möglichst keinen Kleber bringen. Gebäudeecken verzahnen.

Bei Öffnungen ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen und auch, dass keine Fugen weiter fortgeführt werden. Möglichst im Versatz arbeiten.

Gebäudedehnfugen müssen im System übernommen werden.

Die Dämmplatten sind, zumindest bis zur Armierung vor direkter Sonneneinstrahlung und übermäßiger Erwärmung zu schützen. Je nach Intensität auch bis zum Auftragen des Endputzes. Bei starkem Aufheizen neigen Dämmplatten dazu sich zu verformen. Während der Verarbeitung und während der Trocknung darf die Oberflächen- und Umgebungstemperatur nicht +5°C unterschreiten, sowie +30°C nicht überschritten werden.

Die Kemmler Fassadendämmplatte PH-022 ist nicht geeignet im erdnahen und durch Feuchtigkeit gefährdeten Bereich.

#### Anwendungshinweise

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung, sowie die Technische Zulassung der Dübel.

#### Besondere Hinweise

Nicht mit Lösemitteln in Verbindung bringen und vor Feuchtigkeit schützen. Die Phenolharzdämmung darf nur bis zu einer Fläche von 25 m<sup>2</sup> verarbeitet werden, somit eignet sich diese hauptsächlich für Sonderanwendungen (Laibungen, Loggia, Dachgauben, etc.).

# Kemmler Fassadendämmplatte PH-022

## Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen denen es ausgesetzt wird richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, je nach Art der Verwendung und des Untergrundes sind die BFS Merkblätter 9 Beschichtung auf Außenputz, 13 Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk, 14 Beschichtung von Platten aus Faserzement und Asbestzement, 19 Risse in Außenputz (Beschichtung und Armierung), 19.1 Risse in verputztem und unverputztem Mauerwerk, 20.1 Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, 21 Technische Richtlinien für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

## Allgemeine Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

## Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit schützen. Nicht ungeschützt der Witterung und UV-Einwirkung aussetzen. In geschlossenen Räumen lagern oder verschatten.

## Entsorgung

Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.